

# **Jahresbericht 2023**

**über die Bürgerbeteiligung in  
Kressbronn am Bodensee**



**Herausgeber:**

Gemeinde Kressbronn a. B.  
Hauptstraße 19  
88079 Kressbronn a. B.

Stand: Februar 2024

Az.: 021.27

© Gemeinde Kressbronn a. B.

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber gestattet. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben und Hinweise im Dokument.

## Inhalt

A. Bürgerbeteiligung in Kressbronn a. B. ....	2
I. Wer kann eine Bürgerbeteiligung anregen? .....	2
II. Informelle Bürgerbeteiligung .....	2
III. Formelle Bürgerbeteiligung.....	2
B. Kinder- und Jugendbeteiligung .....	2
C. Das Jahr 2023 .....	3
I. Graffiti-Workshop.....	3
II. Skate-Contest und Jugendbeteiligung zur Neugestaltung der Skate-Anlage .....	3
III. Jugendhearing – Umfrage bei Jugendlichen im Alter von 10 bis 21 Jahren .....	5
IV. Beantwortung von Fragen auf der Plattform Sag´s doch .....	5
V. Seniorenrat – Erstellung eines Organisationsstatuts.....	5
VI. Befragung „Betreuung an der Nonnenbachschule“ .....	6
VII. Einladung der Neuntklässler des Bildungszentrums Parkschule in das Rathaus.....	6
VIII. Begrüßung der Fünftklässler am Bildungszentrum Parkschule .....	7
IX Projekt „Von und in der Natur lernen“ .....	7
X. Informationsveranstaltung zum Klimaschutzkonzept und weitere Veranstaltungen im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes .....	8
XI. Informationsveranstaltung zum Biotopverbundplan .....	9
XII. Informationen über Gemeinderatssitzungen .....	10
XIII. Regelmäßige Informationen zu kommunalpolitisch wichtigen Themen .....	10
D. Fazit.....	10

## **A. Bürgerbeteiligung in Kressbronn a. B.**

Seit dem Jahr 2018 gibt es in der Verwaltung der Gemeinde Kressbronn a. B. eine Stelle für Kommunikation und Bürgerbeteiligung, welche die Bürgerbeteiligung der Gemeinde koordiniert und organisiert. Durch das Konzept zur Bürgerbeteiligung wird den Einwohnerinnen und Einwohnern, der Politik und der Verwaltung ein verbindlicher Rahmen für Bürgerbeteiligung gegeben und somit eine lebendige Beteiligungskultur in Kressbronn a. B. sichergestellt. Bürgerbeteiligung gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Information, Mitwirkung und Mitgestaltung an kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen. Bürgerbeteiligung ergänzt und stärkt die repräsentative Demokratie auf kommunaler Ebene, gemeinsam entwickelte Projekte finden größeren Rückhalt in der Bevölkerung. Insbesondere der Information kommt hierbei eine besondere und wichtige Rolle zu. Der Gemeinde Kressbronn a. B. ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Arbeit sowohl in der Verwaltung als auch im Gemeinderat zu informieren. Denn nur gut informierte Bürgerinnen und Bürger können Entscheidungen treffen und sich einbringen.

### **I. Wer kann eine Bürgerbeteiligung anregen?**

Eine Bürgerbeteiligung kann grundsätzlich zu allen Themen, die kommunale Handlungsfelder betreffen, durch den Gemeinderat, die Verwaltung oder auch von jedem Einwohner und jeder Einwohnerin angeregt werden. In manchen Bereichen ist sie gesetzlich vorgeschrieben, wie z. B. die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen von Bebauungsplänen.

### **II. Informelle Bürgerbeteiligung**

Bei der informellen Bürgerbeteiligung gibt es keine gesetzlichen Bestimmungen. Es kann also frei gewählt werden, ob und wie eine Bürgerbeteiligung durchgeführt wird. Sie dient grundsätzlich der Akzeptanz von Entscheidungen von Verwaltung und Gemeinderat in der Einwohnerschaft. Wichtige Bausteine der informellen Bürgerbeteiligung sind Information, Konsultation und Kooperation.

### **III. Formelle Bürgerbeteiligung**

Unter formeller Bürgerbeteiligung versteht man Bürgerbeteiligungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Dabei ist auch das Beteiligungsverfahren geregelt. Beispielsweise bei der Bauleitplanung ist vorgeschrieben, wer wie beteiligt werden muss. Auf kommunaler Ebene sind Beteiligungsverfahren im Übrigen in der Gemeindeordnung Baden-Württemberg verankert: Einwohnerantrag, Einwohnerversammlung, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid.

## **B. Kinder- und Jugendbeteiligung**

Kinder- und Jugendbeteiligung ist ein wichtiges Element, die Kinder und Jugendlichen in die Entscheidungsfindung einer Gemeinde einzubeziehen und sie an die Bedeutung und Arbeit der Kommunalpolitik heranzuführen. Je früher man mit der Einbeziehung beginnt, desto fester sind sie später mit ihrer Gemeinde verwurzelt und eventuell bereit, sich selbst am politischen Geschehen in ihrer Gemeinde zu beteiligen. Entscheidungen, die unter Einbeziehung der Jugendlichen getroffen werden, sind in jedem Fall nachhaltiger. Aufgabe der Kommunen ist es, Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum Gemeinwesen zu eröffnen und ihnen eine aktive Beteiligung zu ermöglichen. Wichtig ist hierbei, dass die Kinder und Jugendlichen ernst genommen, ihre Vorschläge ernsthaft diskutiert und einige Anliegen auch durchgeführt

werden. Wenn Menschen bereits im Kindes-/Jugendalter positive Erfahrungen mit verschiedenen Formen der Beteiligung und des Engagements gemacht haben, sind sie meist auch im Erwachsenenalter gesellschaftlich aktiver.

## C. Das Jahr 2023

### I. Graffiti-Workshop

Am 12. Mai 2023 fand ein Graffiti-Workshop im Jugendtreff CUBE in Kressbronn a. B. statt. Die Veranstaltung erfolgte im Vorfeld des Skate-Contests. Ziel dieser Aktion war es, den Jugendlichen zu zeigen, welche legalen Möglichkeiten es gibt, Graffitis zu sprayen und künstlerische Stilmittel an die Hand zu geben. Gemeinsam mit dem Künstler Luca Licata konnte dies erfolgreich umgesetzt werden. Neun Jugendliche waren an dem Projekt beteiligt. Neben dem Gestalten der Leinwände wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorweg theoretisches Wissen über die Kunstform sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen von Graffiti nahegebracht. Entstanden sind bunte und kreative Kunstwerke, welche im Rahmen des Skate-Contestes ausgestellt wurden.



### II. Skate-Contest und Jugendbeteiligung zur Neugestaltung der Skate-Anlage

Im Rahmen der Lake Skate League fand am 20. Mai 2023 ein Skate-Contest in Kressbronn a. B. statt. 17 Jugendliche zeigten ihr Können auf ihren Skateboards. Zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene aus Kressbronn a. B. und Umgebung halfen bei der Organisation, beim Auf- und Abbau sowie beim Getränkeverkauf mit. Die Jugendlichen waren von Anfang eingebunden und identifizierten sich mit der Veranstaltung. Die Graffiti-Kunstwerke, die im Vorfeld des Contests mit Jugendlichen im Rahmen des Graffiti-Workshops entstanden sind, wurden an diesem Tag ausgestellt und rundeten das Konzept ab. Im Rahmen der Vorbereitungen hatte sich bereits eine Gruppe von Jugendlichen für die Erweiterung der

Skate-Anlage stark gemacht. Dies wurde von der Gemeinde aufgegriffen und eine Jugendbeteiligung durchgeführt. Es fanden verschiedene Gespräche und Planungstreffen mit dem Ergebnis statt, die Skate-Anlage in Kressbronn a. B. um sechs Elemente zu erweitern. Die Erweiterung wird eine deutliche Aufwertung des Skateparks sein. Durch die Einbindung der Skater konnte ein Konzept entwickelt werden, das für die Nutzerinnen und Nutzer am sinnvollsten ist und am meisten Freude am Skaten bereitet. Außerdem wird es einen Sonnenpavillon geben. Dieser soll zum Verweilen und Pause machen einladen. Damit sich die Jugendlichen auch nach Fertigstellung der Arbeiten mit der Skate-Anlage identifizieren, helfen sie auch bei den Bauarbeiten selbst mit.





### **III. Jugendhearing – Umfrage bei Jugendlichen im Alter von 10 bis 21 Jahren**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. hat in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Parkschule sowie der Jugend- und Schulsozialarbeit eine Umfrage für Jugendliche im Alter zwischen 10 und 21 Jahren durchgeführt. Nach dem Motto „Mitreden – Mitmachen – Mitentscheiden“ wurden die Interessen und Wünsche der Jugendlichen zu den Themen Sicherheit, Freizeit, ÖPNV und Klimaschutz abgefragt und ausgewertet. Der Gemeinde war es wichtig, die Jugendlichen aktiv nach ihren Interessen zu fragen. Die Umfrage fand sowohl im Bildungszentrum Parkschule, als auch digital über Survio statt, um möglichst viele Jugendliche zu erreichen. Der Fragebogen und die Ergebnisse sind dem Jahresbericht beigefügt. Insgesamt haben 246 Jugendliche an der Umfrage teilgenommen, davon waren 47,5 % aus Kressbronn a. B. und 50,4 % aus den umliegenden Gemeinden. Nach Auswertung des Fragebogens wurde festgestellt, dass die Themen Freizeit und Sicherheit den Jugendlichen am wichtigsten waren. Basierend auf den Erkenntnissen der Umfrage ist geplant, im Vorfeld der Kommunalwahl mit den Jugendlichen eine Podiumsdiskussion durchzuführen, bei der sie ihre Anliegen, Wünsche und Fragen direkt an die Gemeinderatskandidaten richten können. Daher hat am 29.11.2023 zu den Themen Freizeit und Sicherheit im Jugendtreff CUBE ein Workshop mit interessierten Jugendlichen stattgefunden. Ziel des Workshops war es, die Themen Freizeit und Sicherheit zu vertiefen und Jugendliche zu finden, die bei der Podiumsdiskussion mitmachen möchten.

### **IV. Beantwortung von Fragen auf der Plattform Sag´s doch**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. legt großen Wert auf Transparenz und Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Auf der Plattform „Sag´s doch“ werden die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre Ideen, Vorschläge, Anliegen und auch Sorgen mitzuteilen, die unsere Gemeinde betreffen. Am 01.07.2020 wurde „Sag´s doch“ für Kressbronn a. B. freigeschaltet und die Bürgerinnen und Bürger haben seither die Möglichkeit schnell und unkompliziert Ideen, Anregungen und Mängel mitzuteilen. Auch im Jahr 2023 wurde die Plattform von den Bürgerinnen und Bürgern oft genutzt, um auf Mängel und andere Anliegen hinzuweisen. Eine Statistik ist dem Jahresbericht beigefügt.

### **V. Seniorenrat – Erstellung eines Organisationsstatuts**

Seniorinnen und Senioren sind ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft. Es ist daher Aufgabe der Gemeinde, die Teilhabe der Senioren am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und

weiterzuentwickeln. Der Austausch mit den Senioren ist der Gemeinde sehr wichtig, um die Belange der Senioren bei den politischen Entscheidungen berücksichtigen zu können. Im Jahr 2007 wurde in Kressbronn a. B. ein Seniorenrat ins Leben gerufen. Ziel und Zweck war es, eine Interessenvertretung für Seniorinnen und Senioren aufzubauen und sich für die Belange älterer Menschen in der Gemeinde einzusetzen. Im vergangenen Jahr kam es vermehrt zu Situationen, in denen die unklare Struktur und Arbeitsweise des Seniorenrates Gegenstand von Diskussionen bei den Senioren war. Nach vielen Gesprächen wurde klar, dass der Seniorenrat eine legitimierte Struktur benötigt, an der sich alle orientieren können und die die Aufgaben und Kompetenzen festlegt. Der Gemeinderat hat daher ein Organisationsstatut erlassen. Der Seniorenrat ist nun Teil der Gemeinde, genießt aber dennoch grundsätzliche organisatorische und programmatische Freiheit. Er besteht aus bis zu neun Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Der Seniorenrat wird alle fünf Jahre vom Gemeinderat in geheimer Wahl gewählt. Die Geschäftsstelle des Seniorenrates ist wie bisher im Kapellenhof untergebracht. Die bisherigen Sprecherinnen und Sprecher des Seniorenrates wurden bei der Erarbeitung des neuen Organisationsstatus beteiligt. Sie begrüßen die Neuregelung in der vorgelegten Fassung. Mit der Aufarbeitung der Problematik und dem Erlass des Organisationsstatuts wurde eine gute Lösung gefunden, um die Senioren in ihrer engagierten Arbeit zu unterstützen und dem Rat eine feste Struktur zu geben.

#### **VI. Befragung „Betreuung an der Nonnenbachschule“**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. bietet an der Nonnenbachschule vor und nach dem Unterricht eine Betreuung für die Schülerinnen und Schüler an. Damit möchte die Gemeinde zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen und die Eltern unterstützen. Es wurde festgestellt, dass dieses kommunale Betreuungsangebot immer wichtiger wird. Die Gemeinde hat daher eine Umfrage durchgeführt, um den aktuellen Betreuungsbedarf der Eltern zu ermitteln. Auch war es der Gemeinde wichtig zu erfahren, wie zufrieden die Eltern mit der Schulbetreuung sind. Die Befragung wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Nonnenbachschule und der Schulleitung entwickelt. Sie wurde online über Survio durchgeführt. Der Fragebogen ist dem Jahresbericht im Anhang beigefügt. Die Umfrage erfolgte anonym und diente der Verbesserung des Betreuungsangebotes. Sie wurde als Link und QR-Code über den E-Mailverteiler der Schulleitung an die Eltern der Nonnenbachschule verschickt. Zusätzlich wurde der Link über die WhatsApp-Gruppen der Klassen durch den Elternbeiratsvorsitzenden weitergeben. Die Befragung konnte zwischen dem 25.09.2023 und 08.10.2023 beantwortet werden. Durch diese Umfrage konnten Grundlagen für die Entscheidung zum weiteren Vorgehen gesammelt werden.

#### **VII. Einladung der Neuntklässler des Bildungszentrums Parkschule in das Rathaus**

Um mit den jugendlichen Schülerinnen und Schülern in Kontakt und in einen Austausch zu kommen, werden jedes Jahr die neunten Klassen in das Rathaus eingeladen. Ziel der Aktion ist es, den Jugendlichen nicht nur die Aufgaben in der Gemeindeverwaltung sowie deren Gremien nahezubringen, sondern sie auch zu ermutigen, den Ort mitzugestalten. Kommunalpolitische Entscheidungen betreffen die Menschen, die in einer Gemeinde leben meist konkreter als die Entscheidungen der Landes- oder Bundespolitik. Dennoch wissen viele Schülerinnen und Schüler nur wenig über die Politik vor Ort. Es ist ihnen nicht bewusst, dass sie selbst darauf Einfluss nehmen können, ihren Ort mitzugestalten. Das soll durch diese Aktion verändert werden. Denn für eine Gemeinde ist es wichtig, die Meinung der Jugendlichen zu hören und mit ihnen über ihre Vorstellung, Wünsche, Anliegen und Fragen zu sprechen. Um den Vormittag mit den Jugendlichen so ansprechend wie möglich zu machen,

hat die Gemeinde ein Konzept zur Beteiligung der Neuntklässler ausgearbeitet. Im Jahr 2023 bekamen die Klassen im Vorfeld eine Gemeinderatsvorlage zum Thema Ferienprogramm in Kressbronn a. B. Die Schülerinnen und Schülern mussten diskutieren, was man für die Jugendlichen anbieten könnte und welche Ferien sich dafür am besten eignen. Die Vorschläge und Ideen wurden gesammelt und werden nun in ein Konzept eingearbeitet, das auch älteren Schülerinnen und Schülern ein Ferienangebot unterbreiten soll. Anschließend fand noch eine Fragerunde mit dem Bürgermeister statt. Das Konzept für den Vormittag mit den Neuntklässlern, der Vortrag über die Aufgaben der Gemeinde sowie Unterlagen zur fingierten Gemeinderatssitzung sind dem Jahresbericht in der Anlage beigefügt.



### **VIII. Begrüßung der Fünftklässler am Bildungszentrum Parkschule**

Kinder- und Jugendbeteiligung ist in § 41a der Gemeindeordnung festgeschrieben. Kinder sollen und Jugendliche müssen bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligt werden. Der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen ist hierbei sehr wichtig, um auch herauszufinden, was ihnen am Herzen liegt, wo sie Probleme, bzw. Handlungsbedarf sehen, was sie von der Gemeinde erwarten und was sie selbst dazu beitragen können.

Jedes Jahr zum Schulbeginn werden die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen entweder ins Rathaus eingeladen oder der Bürgermeister begrüßt sie in der Schule. Im Jahr 2023 hat Bürgermeister Enzensperger die Fünftklässler im Bildungszentrum Parkschule besucht und wünschte ihnen einen guten Start an der neuen Schule. Nach einer herzlichen Begrüßung beider Seiten ging es gleich in die Fragerunde. Die Schülerinnen und Schüler waren bestens vorbereitet und haben einige Fragen zu verschiedenen Themen gestellt. Der Bürgermeister nahm sich Zeit für den Austausch und beantwortete alle Fragen.

### **IX Projekt „Von und in der Natur lernen“**

Über die Ernährung kann man einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Es ist wichtig, die Kinder frühzeitig an eine gesunde Ernährung heranzuführen und auch die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Anbau, Ernte und die Nahrungszubereitung zu

vermitteln. Das Jahresprojekt der Gemeinde Kressbronn a. B. in Zusammenarbeit mit dem Linderhof 2 „Von und in der Natur lernen“ ist ein Baustein in der Bildung der Kinder im Bereich Ernährung und hat auch im Jahr 2023 mit drei Projekttagen stattgefunden. Im Mittelpunkt des Projektes stand die Ernährungsbildung: das Lernen von Essen und Trinken, die Entdeckung der Vielfalt und der Qualität von Lebensmitteln, die Gestaltung gemeinsamer Mahlzeiten, die Einbindung bei der Lebensmittelzubereitung, aber auch die Freude und der Genuss am Essen. 15 Kinder aus den Klassen zwei bis vier haben an dem Projekt teilgenommen.



## **X. Informationsveranstaltung zum Klimaschutzkonzept und weitere Veranstaltungen im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes**

Die Gemeinde hat ein ganzheitliches Klimaschutzkonzept für die gesamte Gemeinde erarbeitet, aus dem einerseits der Status Quo und andererseits die möglichen Maßnahmen in den einzelnen Lebensbereichen aufgeführt wurden. Bei der Informationsveranstaltung am 5. Oktober 2023 wurde über die Inhalte des Klimaschutzkonzeptes informiert. Ca. 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und zu diskutieren. An drei Themenständen wurden folgende Schwerpunkte diskutiert:

### **Strom**

- Dringend erforderlicher Stromnetzausbau durch das Regionalwerk Bodensee
- Große gesetzliche Komplexität bei PV-Anlagen sollte mit den neuen gesetzlichen Stromnovellen weiter reduziert werden (Mieter-Strommodelle etc.)
- Bürgerbeteiligungsmodelle

- Möglichkeiten, PV-Anlage auf Gebäuden zu errichten und rechtliche Voraussetzungen
- Möglichkeiten zur Steigerung der Motivation, PV-Anlagen auf Dächern zu installieren
- PV-Scouts

### **Wärme**

- Kosten und Förderbeiträge für neue nachhaltige Heizungsanlagen
- Darlehensbedarf für ältere Menschen und entsprechende Förderungen durch die KfW
- Wärmeplanung
- Tiefengeothermie
- Wärmegewinnungsgemeinschaften

### **Mobilität**

- Radwegenetz
- Busse oder Sammeltaxis statt Eltern-Taxis
- Bessere Anbindung der Ortsteile an den Bahnhof (Rufbusse etc.)
- Mitfahrgelegenheiten nach Lindau und Friedrichshafen (Pendla, Mitfahrbänkle)
- Förderung von CarSharing
- Innerörtliche Verkehrsentwicklung

Die Bürgerinnen und Bürger, die zu der Veranstaltung kamen, waren sehr interessiert. Die Diskussionen und Gespräche verliefen intensiv, konstruktiv und bereichernd. Das Klimaschutzkonzept wurde am 22.11.2023 vom Gemeinderat verabschiedet. Des Weiteren haben im Bereich Klimaschutz kleinere Bürgerbeteiligungen stattgefunden. Wichtig war es, immer wieder auf das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen. Im Einzelnen haben zusätzlich folgende Veranstaltungen stattgefunden:

- Online Veranstaltung zusammen mit Eriskirch, Langenargen und der Energieagentur Bodenseekreis zum Thema „Energieverbrauch reduzieren im privaten Haushalt“, hier haben ca. 30 Personen teilgenommen.
- Intensive Solarberatung durch die Energieagentur Bodenseekreis an zwei Nachmittagen über das Jahr verteilt, bei denen insg. rund 150 Personen teilgenommen haben. Von diesem Personenkreis konnte die Gemeinde Kressbronn a. B. fünf PV-Scouts gewinnen, die nach dem Motto „Bürger helfen Bürgern“ Beratungen für PV-Anlagen anbieten.

Auch die Ernährung ist ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz. Die Gemeinde hat hier einige Bürgerinnen und Bürger finden können, die zusammen mit Lehrkräften, Eltern und Kindern die Bindung zur Natur und zur Heimat verbessern möchten. Ziel ist es, das Bewusstsein für gesunde Ernährung und gesundes Kochen zu stärken, die Verwendung von regionalen Lebensmitteln zu forcieren, die Landwirtschaft zu unterstützen und die Kinder anzuleiten, sich nachhaltig zu ernähren. Die ehrenamtlichen pädagogischen und Ernährungsfachkräfte arbeiten in den Grundschulen und weiterführenden Schulen bis zur 6. Klassen nach den Prinzipien der bewussten nachhaltigen Kinderernährung, schulen die Kinder der 3. und 4. Klasse bis zum Erwerb des Ernährungsführerscheines und ermöglichen Eltern und Kindern mit der Initiative „Lernort Bauernhof“ vom Anbau über das Ernten bis zum Kochen und auch die Tierhaltung direkt in Erfahrung zu bringen.

### **XI. Informationsveranstaltung zum Biotopverbundplan**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. hat alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen und Grünflächen im Gemeindegebiet Kressbronn a. B. am 16.10.2023 zu einer Informationsveranstaltung zur

Biotopverbundplanung in das Foyer der Festhalle eingeladen. Der Gemeinde war es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger umfassend über das Thema zu informieren und vor allem auch die Eigentümer mit Grünflächen über die Vorgehensweise aufzuklären. Ziel der Informationsveranstaltung war es, den Anwesenden die Sorge zu nehmen, dass die Verbundplanung Pflicht wird. Die Beteiligung an den Maßnahmen ist freiwillig, ohne das Zusammenwirken von Flächeneigentümern ist dieses Projekt aber nicht machbar. Rund 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten dieser Einladung.

Alle Gemeinden in Baden-Württemberg sind nach dem Biodiversitätsstärkungsgesetz zu einer Biotopsverbundplanung verpflichtet. Ziel ist es, die biologische Vielfalt und den stufenweisen Ausbau des Biotopverbunds zu stärken. Dadurch sollen die unterschiedlichen Arten die Chance haben, sich wieder auszubreiten. Zu Beginn der Veranstaltung führte Herr Ueber vom Landschaftserhaltungsverband Bodenseekreis mit einem kurzen Vortrag in das Thema ein. Anschließend wurden vom Fachbüro 365° die Ergebnisse der Bestandserhebungen sowie der Maßnahmenplan vorgestellt. Hierbei wurde detailliert auf zwei Maßnahmentypen eingegangen. Zum einen auf die Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen und zum anderen auf die Maßnahmensteckbriefe, die Teil der Biotopverbundplanung sind. Abschließend wurde der Vorabzug des Maßnahmenplans an mehreren Pinnwänden ausgehängt und jeder konnte Anregungen und Hinweise einbringen sowie ungeklärte Fragen ansprechen.

## **XII. Informationen über Gemeinderatssitzungen**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. möchte die Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit in Gemeinderat und Ausschüssen zeitnah und transparent informieren. Auf dem Sitzungsportal, das für die Öffentlichkeit freigeschaltet ist, können die Tagesordnungen zu sämtlichen öffentlichen Sitzungen sowie die entsprechenden Sitzungsunterlagen eingesehen werden. Die Sitzungsunterlagen stehen dort eine Woche vor der jeweiligen Sitzung zum Abruf zur Verfügung. Auch können Informationen zu vergangenen Sitzungen abgerufen werden, es kann auch nach Stichworten recherchiert werden. Zusätzlich informiert die Gemeinde Kressbronn a. B. nach jeder Sitzung des Gemeinderates über die gefassten Beschlüsse in der See-Post und auf der Homepage unter der Rubrik „Aus dem Gemeinderat“.

## **XIII. Regelmäßige Informationen zu kommunalpolitisch wichtigen Themen**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. informiert die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über kommunalpolitisch wichtige Themen sowohl in der See-Post, als auch in der Presse und auf der Homepage. Auf der Unterseite „Kommunale Projekte“ auf der Homepage sind alle größeren oder politisch bedeutsamen Projekte der Gemeinde genauer beschrieben.

## **D. Fazit**

Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Instrument, die Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse einzubinden, über Projekte zu informieren und auch Ideen aus der Bevölkerung einzuholen, auch wenn nicht jede Idee umgesetzt werden kann. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in Entscheidungsprozesse weckt das Interesse der Jugend an Politik. Insgesamt führt die Bürgerbeteiligung zu einer größtmöglichen Transparenz der Verwaltungsarbeit. Die Bürgerbeteiligung wie auch die Kinder- und Jugendbeteiligung in Kressbronn a. B. sind ein fester Bestandteil im kommunalpolitischen Leben der Gemeinde und sollten dies auch in Zukunft sein.